

# Don't be so shy

Von Ruska

## Kapitel 10: Zorros Geständnis

Am nächsten Morgen wacht Nami auf, weil Ruffy ins Zimmer gerannt kam und schrie, „NAMI, ROBIN WACHT AUF ICH HAB HUNGER“ Nami hasste es wenn sie so geweckt wurde da konnte sie dem Vizen fast schon verstehen warum er dann immer so missgelaunt ist. Nami wachte natürlich auf, verpasst ihrem Käpten eine Kopfnuss und schrie zurück „MACH NICHT SO EIN LÄRM!“ Ruffy schmolte „Aber Sanji gibt erst was zu Essen wenn alle da sind“. Ruffy macht sein Hundeblick aber Nami verdreht nur die Augen und sagt „Ist ja gut wir kommen gleich, kannst bescheid geben das wir in ne halben Stunde da sind“. Ruffy rennt glücklich wieder in die Küche weil es heißt es gibt gleich was zu Essen. Nami schaut zu Robin rüber immer schläft und ein Buch fest in ihre Hand hält. Nami fragt sich was für ein Buch das sein soll. Robin dreht sich auf die Seite und ihr Griff wurde lockerer, das Buch fiel auf dem Boden. Nami wollte das Buch gerade aufheben als ein Blatt Papier raus fiel. Nami machte große Augen als sie das Papier sah. In dem Moment wachte Robin und sah das Nami in einer Hand das Buch hatte und in der anderen Hand ein Stück Papier in der Hand hielt. „Robin weißt du wer das Bild von dir gezeichnet hat?“. Robin sah Nami an stand auf und riss ihr das Bild und das Buch von der Hand und drückte es gegen ihre Brust und sagt „Die zwei Sachen gehören einen sehr guten Freund fass sie bitte nicht, er will sicher sehr wütend auf mich wenn es ein anderer sieht“ Nami sah das Robin dabei etwas rot wurde als sie das Bild wieder ansah. „Na gut tut mir leid das ich ohne zu fragen es mir angesehen habe“. „Ist schon gut ich war nur kurz in Panik“. „Ok da bin ich aber beruhigt ich geh mich mal schnell Duschen“. Robin nickte und wartet bis Nami aus dem Zimmer gegangen ist. In der Dusche dachte Nami nach von wem das Bild sein könnte, sie erinnert sich das sie in der Ecke ganz klein ein Z gesehen hat <kann das sein...ne der und Zeichnen der hat doch nur Schlafen,saufen und Trainieren im Kopf> dachte sich Nami und ging aus der Dusche Raus. Zur selben Zeit macht sich Robin auf dem Weg zu den anderen das Buch noch fest in der Hand.

Als sie in der Küche ankam waren fast alles schon nur Zorro und Nami fehlten noch. „Guten Morgen Robin-maus du die mein Herz zum strahlen bring du die...“ sagt der verliebte Koch der aber von Zorro eine verpasst bekommen hat. Und natürlich fingen dann die beiden an zu Kämpfen. „Wo bleibt Nami denn?“ fragte sich die Langnese. „Ich werde sie holen“ kam es von Zorro. Alle bis auf Sanji waren einverstanden. 10 Minuten später hörten sie ein Schrei der von Zorro und Nami kam und ein lauten knall. Paar Sekunden später hört man nur ein „PERVERSES SCHWEIN!“ Die Tür wurde aufgerissen und Nami kam stinksauer in die Küche, sogar Dampf kam aus ihr Kopf raus. Kurz Zeit später kam Zorro auch hielt sich seine Hand an die Wange. „Was hast du gemacht das Nami so sauer auf dich ist?“ fragt sich der Cyborg, in dem Moment als

er es sagen wollte kam von Nami die kurz davor war zu explodieren „DU SAGST KEIN WORT!“ Zorro verstand das wenn er es jetzt sagt dann wird er brutal ermordet.

Der Kampf ums Essen war wie immer ein Brutal aber dank Zorro Einschüchterung war Ruffy nicht mehr so ganz verfressen bzw. er fragt nach ob er Nachschlag bekommt. Nach dem Essen machte jeder das was er/sie immer taten. Robin nutzt die Gelegenheit um ins Krähennest zu gehen damit sie ihm sein Tagebuch wieder geben konnte. Zu ihrer Überraschung war er nicht da. In der Zeit wo er nicht da war schaut sie sich wieder seine Sachen an aber sie fasste sie nicht an, weil das sonst Respekt los ist aber später so bald sein liebe zu ihr erblüht ist dann ist es ja was anderes, so dachte sie.

„Robin was machst du hier?“ sagte eine sehr vertraute stimme die Robin aus ihren Träumen holte. „ Oh Zorro ich...wollte...dir dein Tagebuch wieder bringen, ich glaube es ist wenn du es hast“ sagte Robin die leicht nervös ist, denn obwohl sie versucht Zorro zu Erobern wird sie trotzdem immer nervös wenn die beiden alleine sind und treibt sie auch zu seltsamen Aktionen. „Ich glaube da hast du recht“ meint Zorro freundlich der ein Eisbeutel an seine Wange hält. „Was hast du bloß getan das Nami so stinksauer auf dich ist?“. „Naja...wenn ich es dir verrate dann musst du mir Versprechen das du es niemanden weitererzählst und vor allem nicht Nami sonst braucht ihr ein neuen Vizen und ein neues Mitglied!“ Robin nickte und Zorro erzählt ihr dass, als er Nami holen wollte, ist er versehentlich ins Badezimmer gegangen anstatt ins Mädchenzimmer und fand Nami fast Nackt auf. Aber das schlimmst war das sie sich so stark erschrocken hat das sie nach hinten gefallen ist aber Zorro hat sie noch festgehallten und hatte so ein tollen blick auf ihr bracht Körper.

Nach dem Zorro ihr das gesagt hast fing sie an zu lächeln. Zorro schaut sie mit schiefen Kopf an und ging dann ohne was noch dazu zu sagen an ihr vorbei. doch plötzlich hielt sie ihn an der Hand fest und meinte „Wie war es?“ . „Was, was meinst du mit wie war es?“ kam von Zorro entgegen. „Ich wollt Wissen ob sie ein schöneren Körper als ich“ kam es drauf von Robin die sich umdreht und auf Zorro zu kommt. „Robin ich...weiß nicht was du meinst“ stottert Zorro entgegen und wich nach hinten aber Robin hielt ihn mit ihrer Teufels kräften fest das er nicht nach hinten ausweichen konnte. Robin öffnet die drei Knöpfe an ihre gelb Karierten Hemd damit Zorro ihren Ausschnitt noch mehr sehen konnte und sagt ihn verführerisch „Und ist nun ihrer besser?“.Für Zorro war es genug er tat das was er wohl für sein Rest seines Lebens bereue würde. er hebt seine Hand hielt ihre zwei Arme fest kam ih Gesicht näher und gab diesmal ihr ein Kuss aber auf die Stirn und flüstert ihr ins Ohr „Nein ist es nicht“. Robin war wie versteinert als Plötzlich Lysop ruft „Zorro warum sagst du nicht bescheid das wir uns einer Insel nähern“. Zorro blickt hinaus und sah dann auch das man sich einer Insel anehrt. Robin die wieder bei klar denken konnte ging zu Zorro und hielt ihn fest. „Robin ich...“. kam es von Zorro. „Nein bitte sag mir einfach was muss ich noch tun damit du gefallen an mir findest, was muss ich noch tun das du dich in mich verliebst, was muss noch machen oder anstellen, ich will dich doch noch einfach zum Spaß. Als du verletzt warst war ich krank um sorge, ich hatte Angst das ich dich verliere, bitte bleib an meiner Seite“. Robin sang dabei zu Boden und fing an zu Weinen. „Robin hör zu es geht nicht ich darf mich nicht verlieben bis ich das versprechen erfüllt habe, ich darf dich nicht lieben den sonst muss ich mich noch mehr Sorgen machen als ich sonst schon tue“ kam es traurig von Zorro. „Zorro du...“. erwidert Robin aber stockte weil in dem Moment versiegelt Zorro seine Lippen mit ihren. Beide schlossen die Augen aber leider war es für Robin nur ein kurzer Kuss. Zorro löst sich von ihr und flüsterst noch „Es tut mir Leid“.

